Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 20

Artikel: Theophrast von Hohenheim, genannt Paracelsus, über das Bad Pfäfers

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

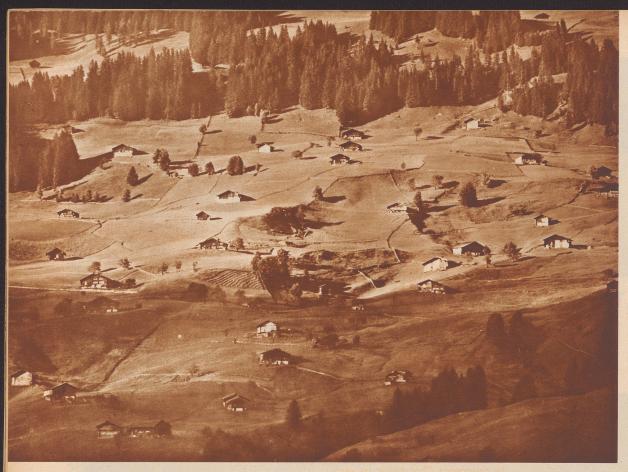
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lenkerbad

im Simmental ist gleich-zeitig durch seine unver-gleichlich schöne land-schaftliche Lage wie durch seine Schwefelquellen be-kannt. Die Schwefel- und Eisenquellen an der Lenk wurden schon vor Jahr hunderten entdeckt, aber nunderten entdeckt, aber sie werden erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu Bade- und Kurzwecken benutzt. Die Lenker Quel-len werden vorwiegend von Patienten, die an chronischen Katarrhen leiden

Theophrast von Hohenheim genannt Paracelsus ÜBER DAS BAD PFÄFERS

Aus der vom Verlag R. Oldenbourg, München sorgfältig betreuten und von Geheimrat Professor Karl Sudhoff herausgegebenen großen Gesamtausgabe der medizinischen, naturwissenschaftlichen und philosophischen Schriften Paracelsus, Band IX. «Paramirisches» und anderes Schriftwerk der Jahre 1531-1535 aus der Schweiz und Tirol.

Also bewist uns das liecht der natur, das got von einander gescheiden hat ein ietlichs das besonder stan solt, also wurdent das liecht und die finsternus von einander gescheiden, ietweders dem andern on nachteil, als tag und nacht bewisent, hat witer ouch gescheiden von einander die metallen, ein ietlichs in sin eigentumb, dem golt sin eignen gang, dem isen sin eigen erz, dem silber sin eigne herlikeit und also eim ietlichen metallen sind besunder wonung, hat ouch also gesündert von einander die margasiten, die gschlecht der salia, also den sumer und winter, also die elementen, also krüter, frücht und ietlich gewechs. uf das wir sehint, wie vilerlei species got us dem einigen iliaster geschaffen hat, wie groß sin magnalia uf erden erschinent, das so vilerlei santkörnli sind, wit mer der species so got in seiner apoteken der himel und erden geziert hat, bis zu dem letsten nit müglich zuergründen.

lich zuergründen. Das erzel ich darumb, das hie in dem bad Pfeffers das wasser gecheiden ist in siner complex das heiß in sin sunder adern und cataracten und das kalt derglichen ouch in sin anderen gang. dan nüt ist so kalt, es habe

hiz in im, nüt so heiß, es habe kelti in im. also werdent gescheiden von einander die empfintlikeit der kelti, also ouch der wermi. also ist das wasser und bad Pfeffers, das element wasser gescheiden vom andern wasser in empfintlikeit der wermi. nit das dises wasser alein so sig, sunder sölicher adern vil, weliche iren usgang nement in die fließenden wasser, sê und mêr, uns nit bekantlich, dan die kelti anderer wasser löscht ir hiz us. darumb vil wasser sind, die nit in rechter wässerkelti sunder mit wermi gespürt und gemerkt werdent.

Wiewol in gutem wüssen ist, das got uf erden brünnent berg geschaffen hat, also etwan in Sicilien, als in Missen den Kolberg und ander mer, die da ie und ie gebrunnen habent on ablöschlich von wasser. und das corpus, in dem das für brent, sind sin eigen stein und des bergs erden ouch. So nun got ein sölichs wunderbarlichs für uf erden macht us stein, ob dan nit ouch menschlicher vernunft müsse nachgeben werden, das got ouch vermöge und bewise brennent wasser? dan die erfarenheit zeigt an, das der win ein brünnents für in im treit, so sin essich von im gescheiden wird. ob nit götliche

segregation ouch möge das für uns dem wasser scheiden und sin essich hindan sezen? wiewol nit minder, unser ougen gebent nit mer zu, als alein das das für sin wo-nung habe im sulphur, das ist im holz. so bewisent aber die brünnenden stein, das die magnalia gottes wunder-barlich sind; der stein brennend macht, wermet ouch das

wasser.

So ist ouch nit minder, so vor unsern ougen die brünnenden berg stent, das ouch in der erden söliches fürs vil sige, und die wasseradern so dardurch loufent, von inen gewernt werdent und warm an den tag gesant, von wegen behaltner wermi nit mögent in der zit erkalten. das aber dises wasser also sin ursprung nemme, sol widerret werden, ursach das sölich wasser geschmak, eigenschaft und vermischung der selbigen irdischen fürung nit bringt, als dan in vil andern bedern befunden wird, welches doch in dem wasser und bad Pfeffers mit nichten gespürt mag werden. dan es an im selbs ein luter klar wasser, das kein corpus anhenkt, ouch in keinerlei weg mit ungeschmack erfunden wird.





Das Schwimmbassin des Ragazer Thermalbades enthält 720 000 Tagesliter warmes Wasser

Ragaz-Pfäfers im St. Galler-Oberland besitzt beinahe tausendjährigen Weltruf. Die heißen Quellen von Ragaz-Pfäfers entspringen mit einer Wärme von 37 Grad Celsius in der Taminaschlucht. Die Heilwirkung der Thermen von Ragaz-Pfäfers erstreckt sich besonders auf Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Störungen des Blutkreislaufs, Arterienverkalkung und Venenleiden.





Ragaz-Pfäfers ist aber nicht allein Gesundbrunnen, sondern auch eine elegante Sommerfrische und Ausgangspunkt für Hochtouren. Kursaal und Orchester, Golf- und Tennisplätze sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung, und in der prächtigen überdeckten Schwimmhalle herrscht zu allen Tageszeiten, auch wenn es regnet, ein fröhlicher Badebetrieb.

Von den krankheiten so in das bad Pfeffers gehörent und dienent

Ein ietliche contractur, das ist krümme oder verfalne glider oder lemi, so von zorn, win oder grimen entspringent, bei den frouen und mannen.

Al zitern der henden, beinen, die do us gebresten des marks erwachsen oder us zörn oder unordentlichem le-ben, derglichen ouch us kelti der geeder.

Ein ietlich podagra und arthetica, das ist die sücht der glider, so sich mit dem glidwasser vermengent, ouch alle söliche ruckenwê, in hüften und der glichen.

Ouch allen müeden glidern, so den hizigen von der

natur begegnent, ouch denen so us langer arbeit als handwerkslüten und boten beschicht.

Und ouch allen schwinenden glidern, so us der coa-gulation begegnent, es si am lib an welchem ort es wöl.

Der glichen allen alten fiebren, sunderlich den quar-tanen so sie uberjarent und mit der arznei ubermüit und ze halsstark worden sind.

Ouch allen den süchten, so sich uf die gelsucht nei-gent, derglichen so us der gallen sich erhebent mit ur-sach inwendiger apostemata.

Das sind die houptkrankheiten der libarzni, so in das bad Pfeffers am nüzlichisten ire badenfart mögent volenden.

Darbi ouch die zwo krankheiten, der schlag oder para-lisis und diabetica, haben eine söliche art an inen, so das bad zum driten mal in die ernüwerung gat, hilflich er-echießen met schießen mag.

Derglichen auch die toubsucht doch nit on den nachfolgenden rat.

Also ouch den frouen in allen krankheiten gut, iedoch aber nach inhalt wie in disem buch bschlossen wird. (Paracelsus)







Bäder · Trinkkuren · Inhalationen

Rheinfelden

Neue Prospekte durch Verkehrsbureau Rheinfelden · Tel. Nr. 253

IDEAL GELEGENER LUFT. UND BADEKURORT

300 Zimmer, 40 Wohnungen m. Privat-Badezimmer. Bietet Auswahl in Preis und Komfort und alle Gewähr für gediegene, bequeme und preiswerte Unterkunft. Pension von Fr. 11.— an. Ausgedehnte Wal-

für gediegene, bequeme und preisiwerte Unterkunft. Pension von Fr. 11.— an. Ausgedehnte Waldungen, Orchester, Taglich zweimal Automobiliverbindung mit Bern. Post- u. Telegraphenbureau im Hotel. Kurmittel und Indikationen:
Zwei schon im 15. Jahrhundert berühmt gewordene Schweielquellen von hohem Radiumgehalt u. eine Eisenquelle werden mit bestem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, Erkrankungen von Nase, Rachen, Kehlkopi, Bronchien (Asthma), bei Frauenleiden, Gicht, Fettsucht, Blutarmut, Stoffwechselkrankheiten etc. Trinkkur, B.a.d. er. (Schweiel, Kohlensaure, Sole, Sprudel). Douchen, Inhalatorium und Zeritäuber. Diatkuren (Diatkuren (Diabetes), Heilgymnastik, Massagen, Diathermie, Quarzlampe, Terrainkuren etc. ERHOLUNGSAUFENTHALT— Sport, Tennis, Autos, Fischerei, Bergtouren, Herbstjagd. Kurazzt, Dr. M. Lauterburg-Bonjour — Direktion: Hs. Krebs

Wallis, 1411 m ü. M.

Die ideale Verbindung v. Thermalwasser u. Bergluftkuren in den Alpen-

Große Quellen 51°. Diverse Rheumatismen, Rekonvaleszenz, Massagen unter

Thermalwasser. Hotels mit angeschlossenem Bad: ALPES - MAISON BLANCHE - GRAND BAIN - BELLEVUE - FRANCE

Eröffnung: 19. Mai · Elektrische Bahn

BAD

TARASP-SCHULS-VU

Engadin, 1250 m ü. M. Einzige Glaubersalzquellen der Alpen. Trink- u. Badekuren für Magen, Darm, Leber Galle, Zucker, Fettsucht, Nerven, Herz- u. Tropenleiden. Natürliche kohlensäurereiche Stahl- u. Salzbäder, Darmbäder Fango. Moderne Kureinrichtungen. Diätkuren. Strandbad, Tennis, Golf. Mai bis Ende September. Prospekt ZI gratis

ABNUTZUNGSKRANKHEITEN . ERSCHÖPFUNGSZUSTÄNDE · VORZEITIGE UND NORMALE ALTERSSCHÄDEN BLUT. UND GEWEBEKREISLAUFSTÖRUNGEN

Störungen im Bewegungsapparat (Rheuma, Arthritis, Verletzungen, Lahmun-Krampfadern), Stoffwechselstörungen (Gicht, Fettsucht, Diabetes). Stärk den gen jeder Form und Ursache), Neuralgien (Ischias), Nervösfunktionelle Blut- und Gewebekreislauf fördernde Thermenwirkung. Leiden (Wechseliahre, Sexualschwäche), Nierenfunktionsstörungen. Zirkulationsstörungen (Herzschädigungen, Blutdrucksteigerungen, Arteriosklerose, KUR-UND VERKEHRSVEREIN VON BAD RAGAZ-PFÄFERS

Auskunft und Prospekte durch: